

## Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des St. Benno-Gymnasiums,

Ich schreibe diese Zeilen Anfang Dezember bei blauem Himmel, Sonnenschein und gefühlten 11 °C. Dank Frau Weidemann und Frau Gürtler zieren zwei Faltsterne meine Fenster, ein Adventsgesteck und ein Weihnachtsstern komplettieren die Adventsdekoration im Schulleiterbüro. Alle Jahre wieder: Im Schulhaus sind viele Klassenzimmer adventlich hergerichtet, im Glashaushaus prangt ein Herrnhuter Stern und selbstverständlich ein großer Adventskranz. Die Abiturienten haben gerade eine Schoko-Weihnachtsmann-Aktion organisiert. Natürlich gab es auch schon eine Rorate-Messe in der Kapelle.

Trotz alledem will die behagliche Weihnachtsvorfreude bei mir nicht so recht ankommen. Habe ich etwas falsch gemacht in diesem Jahr? Oder liegt das Ganze an mir und dem frühlinghaften Wetter?

Es ist nicht so, dass die Adventszeit spurlos an mir vorüber gehen würde:

Zur Schulleitertagung der Bistumsschulen beschenkt unsere Bautzner Kollegin alle Schulleiter mit einem kleinen Herrnhuter Stern. Ich freue mich wie ein Kind! - Auf dem Tresen

im Sekretariat liegt die von der SMV gestaltete Mappe für die gemeinsame Morgenbesinnung aller Klassen. Ich bin wirklich tief beeindruckt! - Der Leistungskurs Musik gestaltet in der Pause unter dem Glasdach eine kleine Adventsmusik. Es ist so schön, dass mich die an sich ärgerlichen Nebengeräusche nicht weiter stören! - In unserer Lehrerkonferenz singen wir gemeinsam das Taizé-Magnificat. Ich bekomme Gänsehaut! - Herr Martin spielt in der ersten großen Pause Puppentheater in der Aula. Ich höre gespannt zu, wie die Schülerinnen und Schüler!

Das ist also mein Advent! Ich habe mich mitnehmen lassen, ohne auf dem Weg zu sein. Ich bin in Bewegung geraten, ohne etwas dazu tun zu müssen. Ich bin beschenkt worden und habe nichts gegeben. Ohne zu fragen, wurde mir geantwortet.

Ich merke, dass ich mit „meinem“ Advent gar nicht unzufrieden bin. „Adventus“ bedeutet schließlich „Ankunft“. Gemeint ist die Ankunft Jesu auf Erden. Diesen Christus können wir jeden Tag erleben, wenn wir mit offenen Augen und Herzen durch unseren (Schul-)All-



tag gehen. Wenn wir dabei in der Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest etwas sensibler und aufmerksamer sind als sonst, dann werden wir von IHM schon vor dem großen Fest reich beschenkt. Es geht also gut ohne Weihnachtsmarkt-Romantik und Einkaufsbummel in weihnachtlich durchgestylten Konsumtempeln. Und dann ist wirklich Weihnachten!

Ich wünsche allen einige schöne schulfreie Tage und bleibe

Ihr / Euer



Stefan Schäfer

## Unser neues Hausmeisterteam

Nach einigen Jahren Musikstudium und anschließend 22 Jahren als Restaurantfachmann im „Hilton“ stellt man sich die Frage, ob es das auch weiterhin sein soll. Ich habe diese Frage mit nein beantwortet und bin nun Hausmeister hier am St. Benno-Gymnasium. 22 Jahre lang war ich zuständig für die Ausbildung neuer Restaurantfachleute und die Organisation des Frühstücksbereiches. Eine Arbeit, die einherging mit viel Stress und Zeitdruck, die aber auch Improvisation und Organisation forderte – zwei Eigenschaften, die mir auch in meiner jetzigen Tätigkeit zugutekommen. Schließlich ist es hier häufig so, dass drei Parteien genau in einem Moment etwas Dringendes von mir wollen: Da ist zum einen die Anlieferung von Baumaterialien, die sofort entgegengenommen

werden muss, gleichzeitig ist der Trinkbrunnen aber wieder am Überlaufen und der Kopierer kaputt, sodass die Klassenarbeiten nicht kopiert werden können. In solchen Momenten



ist man froh nicht allein zu sein und noch vier helfende Hände in Form des FSJlers Tamino Langer und der Bundesfreiwilligendienstlerin Lorena Mühlbach zu haben. Zusammen ist es dann schon einfacher, alle Aufgaben zu erfüllen und dafür zu sorgen, dass die Klassenarbeiten auch pünktlich kopiert werden können. Beide

haben im Juli dieses Jahres ihr Abitur gemacht und sind seit September mit dabei.

Neben all der Arbeit der vergangenen Jahrzehnte darf aber natürlich auch der Spaß nicht fehlen: Ich spiele in verschiedenen Bands Schlagzeug und auch dem Klavier bin ich treu geblieben. Diese Liebe zur Musik habe ich auch meinen vier Kindern weitergegeben, von denen zwei ebenfalls hier zur Schule gingen, beziehungsweise immer noch gehen.

Bisher bereitet mir vor allem die Vielfältigkeit der Arbeit große Freude, jeden Tag passiert etwas Neues. Diese Abwechslung, die Arbeit mit vorrangig jungen Leuten und natürlich die regelmäßig freien Wochenenden, etwas, auf das man im Gastrogewerbe fast immer verzichten muss, machen den Spaß an diesem Job aus.

S. Baubkus

## Aus den Fachbereichen

### Fachschaft Informatik

#### Bundeswettbewerb „Informatik-Biber“

Dass unsere Schüler sich nicht nur in der praktischen Anwendung von Computertechnik jeder Art bestens auskennen, sondern auch in Sachen Logik allerhand „auf der Pfanne“ haben, bewiesen in diesem Jahr wiederum zahlreiche der 114 teilnehmenden Benennen, von denen allein 8 einen zweiten Preis (leider nicht mehr...) erreicht haben. Herzlichen Glückwunsch!

F. Martin

### Fachschaft Musik

#### Adventsbesinnung unterm Glasdach



Der Leistungskurs Musik 12 stimmt unterm Glasdach musikalisch auf den Advent ein. Die von der SMV initiierte „Adventsbesinnung unterm Glasdach“ ist inzwischen gute Tradition. Jeden Montag im Advent wird diese besondere Zeit in der Frühstückspause gestaltet: von den Leistungskursen Musik, Religion und auch von unseren Kapellknaben.

U. Heine

### Fachschaft Sport

#### Dresden-Marathon

Auch in diesem Jahr waren Schüler unserer Schule dem Aufruf der Fachschaft Sport gefolgt, die Veranstalter des 13. Dresden-Marathons zu unterstützen.

Am Sonntag, dem 23.10.2011 fand dieser bei gutem Wetter und mit einem neuen Teilnehmerrekord von 7850 Aktiven statt.

Sieben Schüler halfen am Verpflegungsstand vor der Schule beim Standaufbau, dem Befüllen von Getränkebechern sowie der mundgerechten Portionierung leistungsdienlicher Snacks. Diese wurden während der Veranstaltung an die Athleten gereicht. Der Verpflegungsstand befand sich an Kilometer 16 der Laufstrecke und stand unter der Leitung des TSV Dresden.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Sophie Tenbusch, Laura Hesse, Luise Felsmann, Johann Dulig, Philipp Hecker und Konrad Holfeld für ihre Hilfe und hoffen auf eine ebenso gute Unterstützung im kommenden Jahr.

K. Reitzenstein

## Zum Weiterdenken

J. Leide

Manchmal finde ich in einem Buch oder einer Zeitschrift interessante Sätze oder Abschnitte, bei denen mir spontan der Wunsch kommt: da müsste man weiter – denken. In den Tagen des Advent und der Weihnachtszeit hören und lesen wir viel von Ruhe und Besinnung, von gemeinsamer Zeit mit Freunden oder ganz besonders von Zeit und Muße in der Familie, von gegenseitiger Aufmerksamkeit, von Liebe, von Frieden – im Kleinen und im Großen. In seinem Buch „Das große Buch vom wahren Glück“ gibt der Benediktinerpater Anselm Grün eine Anleitung zu Aufmerksamkeit, Gegenwärtigsein, Gelassenheit, innerem Frieden und Glück. Vielleicht kann es auch eine Anleitung sein, Weihnachten zu feiern. In der Zeitschrift „Christ in der Gegenwart“, Nr. 44, vom 30. Oktober 2011 ist auf Seite 503 ein Abschnitt aus diesem Buch abgedruckt.

*„Versuche, die Gelassenheit einzüben, indem du einfach mal die Dinge betrachtest, die du siehst. Schaue ein Zimmer an, ohne etwas daran ändern zu wollen. Erfreue dich an dem, was ist. Spüre dich in die Dinge hinein. Höre, was sie dir sagen. Schaue in die Landschaft, ohne sie im Bild festhalten zu wollen. Schau auf die Wirklichkeit, ohne sie umzugestalten. Nimm wahr, was ist, und lass es so sein.*

*Sei gelassen, und du wirst neue Erfahrungen machen. Du wirst einen tiefen inneren Frieden spüren. Du wirst die Schönheit in allem erkennen. Du wirst die inneren Zusammenhänge entdecken. Und du wirst immer freier vom Zwang, freier davon, alles nach deinen Vorstellungen ändern zu müssen.*

*Lass die Dinge, wie sie sind. Lass deine Vorstellungen los. Dann blühen die Dinge auf. Lass den andern so, wie er ist. Sei es dein Freund oder auch dein Feind: Verzichte darauf, einen anderen ändern zu wollen. Betrachte ihn einfach. Meditiere dich in ihn hinein: Er ist, wie er ist. Sie ist, wie sie ist.*

*Deine ungeduldigen Erwartungen werden abfallen. Er darf sein, wie er ist. Sie darf sein, wie sie ist. Es ist gut, dass sie so ist, wie sie ist. Es ist gut, dass er so ist, wie er ist. Und du wirst entdecken, was in ihm und was in ihr steckt: An Weisheit, an Kraft, an Sehnsucht, an Liebe. Die Gelassenheit wird dich reich beschenken. Sie wird dir ein guter Führer sein, mit Menschen liebevoll umzugehen.*

*Gelassen kannst du ganz gegenwärtig sein. Gelassen kannst du den Augenblicke genießen. Gelassen bist du frei vom Druck. Du musst nicht alles Mögliche erleben. Du erfährst das Leben in Fülle. Und du wirst spüren: Mehr gibt es nicht.“*

### Benennen bei Preisverleihung im Landtag aktiv

14 Schüler aus verschiedenen Klassenstufen unserer Schule übernahmen am 25.11.11 bei der Verleihung des Sächsischen Integrationspreises 2011 im Plenarsaal des Landtages die Würdigung der vier Preisträger.

Dieser Preis wird seit drei Jahren vom Ausländerbeauftragten Dr. Martin Gillo und der Sächsischen Sozialministerin Frau Clauß an Vereine, Ämter oder private Initiativen für vorbildliche Programme zur Integration von Ausländern und Asylbewerbern verliehen. Dabei übernehmen traditionell Schüler einer Dresdner Schule die jeweils dreiminütige Würdigung jedes Preisträgers in möglichst kreativer Form. Dieses Jahr hatte das St. Benno-Gymnasium die Ehre.

Nach mehreren Grußworten sowie einer Musikeinlage der Blasmusik „Banda Comunale“ ging es zur Hauptsache: Saskia Kaul, 8c, stellte als imaginäre Radiomoderatorin (im Hintergrund unterstützt durch den Ton-techniker Richard Forstmann, 8c) in einem Interview den Sonderpreis für „Junge Projekte“ vor, der an „Future Kids“ des Frauenzentrums „Regenbogen“ e. V. in Döbeln ging. Das Debating-Trio Antonia Schmidt, Lukas Wosnitza und Elizabeth Baines begründete in einer engagierten englischsprachigen Debatte, warum das Projekt „Science goes to School“ des DFG-Forschungszentrums für Regenerative Therapien Dresden den 3. Preis verdient hat. Unsere Gastschüler Ricardo, Ramiro und Shubham sowie Daniel

Calvimontes, 8c, und sein Bruder Agustin, 6a, würdigten in einem kurzen Sketch „Die Bildungspatenschaften“ des Ausländerrates Dresden e.V. als verdienten 2. Preisträger.



Foto: Steffen Giersch

Die Vorstellung des 1. Preisträgers fand in Form einer sportlichen Einlage statt: Während Sophie Tenbusch, Laura Hesse, Lukas Wosnitza und David Muallah in einer kurzen Volleyballübung ihr Können zeigten, würdigte Frieda Holfeld, 8c, das integrative Volleyballprojekt mit Migranten des Vereins „Bon Chance“ aus Borna.

Zwei Tanzeinlagen, ein weiterer Auftritt der Blasmusiker sowie Dankesworte von Dr. Gillo an alle Beteiligten und ein dickes Spielepaket für die Benno-Schüler beendeten das offizielle Programm. Beim anschließenden Empfang gab es nicht nur schmackhaftes Essen, sondern auch Gespräche mit den Preisträgern und eine Ausstellung der eingereichten 43 integrativen Projekte.

Alle beteiligten Schüler waren sich einig, dass die Mitwirkung bei dieser Preisverleihung nicht nur eine hohe Ehre für unsere Schule bedeutete, sondern auch viel Spaß bereitet hat.

H. Reichmann

## Cold temperatures, but very friendly people

Auch in diesem Jahr machte sich Ende September eine kleine, aber feine Truppe von 16 Schülerinnen und Schülern des St. Benno-Gymnasiums unter Federführung von Frau Kladrowa und Frau Dr. Leithner-Brauns auf, um in das altherwürdige St. Andrews zu reisen, damit ein weiteres Kapitel in der Austauschgeschichte mit der dortigen Schule St. Leonards geschrieben werden konnte.



Dort standen neben dem obligatorischen Schulbesuch mit mehr oder minder aktiver Teilnahme am Unterricht (übrigens in etwas edlerem Zwirn als von zuhause gewohnt) viele interessante Erfahrungen und Erkenntnisse auf dem Programm. Vorträge wurden gehalten und ihnen wurde gelauscht, das Englisch vor allem in den Gastfamilien erprobt und erweitert, das schottische Parlament besucht und gewürdigt, Edinburgh erkundet, am Meer entlang gewandert, Macbeth oder zumindest Queen Mum in Glamis Castle nachgespürt, gefühlt ohne Unterlass gegessen und vieles andere mehr. Auch mit dem Nationalsport Golf, als dessen Mekka St. Andrews gilt, wurde Bekanntschaft geschlossen. Zwar musste die traditionelle Himalayas-Putting Tour auf dem „Heiligen Grün“ wegen einsetzenden Hagels abgebrochen werden, aber bei dem zeitgleich stattfindenden Dunhill Turnier konnten wir wenigstens internationale Profi-Golfer und berühmte Amateure bei ihrem Sport bewundern.

Wir freuen uns auf den Rückbesuch „unserer Schotten“ im kommenden Frühjahr, wenn wir ihnen unsere Schule, Dresden und seine Attraktionen zeigen können.

C. Kladrowa/Dr. A. Leithner-Brauns

## EurOpen 2011

Ein internationales Treffen der besonderen Art fand auch dieses Jahr wieder in Stuttgart statt: Debatten über Politik, Wirtschaft und Kultur, und das auch noch in englischer Sprache - nein, es handelte sich dabei nicht um ein internationales Gipfeltreffen, sondern um den EurOpen 2011, an dem auch ein Team des St. Benno-Gymnasiums teilnahm.

Das „Team Dresden“ wurde vom English-Debating-Club dieser Schule gestellt. Insgesamt sieben Teilnehmer der AG unter

## Weihnachten

„Gott hat sein Wort nicht gesandt, damit es Lösungen anbiete, sondern damit es Gemeinschaft mit uns halte und dort sei, wo wir sind. Es heißt nicht einfach „das Wort ist Mensch geworden“, sondern „das Wort ist Fleisch geworden“. Und dieses Wort „Fleisch“ hat im Johannesevangelium einen ganz präzisen Sinn. Dieses Wort „Fleisch“ meint menschliche Wirklichkeit in ihrer Hilfslosigkeit, in ihrer Vergänglichkeit, in ihrer Gebrechlichkeit, in ihrer Ratlosigkeit und Unbeständigkeit aus sich selber. Und da heißt es nicht nur, dass dieses Wort hineingesprochen hat in das Fleisch, dass es mit unserem Fleisch sich bekleidet hat, sondern es ist Fleisch geworden. Es ist dahin gekommen ins Wortlose und Ortlose. Er hat nicht gesagt: Ich ziehe dich heraus; sondern er hat gesagt: Ich steige zu dir hinein und hinunter. Das hat er getan.“

(Klaus Hemmerle)

Dieses Zitat des ehemaligen Aachener Bischofs bringt für mich das Wesentliche des Weihnachtsfestes auf den Punkt. So schön Heiligabend in seiner Stimmung ist: das Eigentliche ist doch, dass da Einer so sehr liebt, dass Er dort sein will, wo wir sind. Und dass diese Liebe nicht nur „in guten Zeiten“ oder auf abstrakte, abgehobene Weise gilt, sondern ganz konkret: Gott wird Mensch, um alles, was in meinem Leben klein, menschlich und begrenzt ist, mit mir zu teilen. Er will dort sein, wo ich bin. Dazu ist er gekommen. Er gab mir Sein Wort – und das nimmt Er nie wieder zurück. Das möchte ich Heiligabend – und eigentlich das ganze Jahr hindurch – mit Ihnen feiern.

Sr. Esther

der Leitung von Mrs Gutzeit führen vom 5. bis zum 12. November nach Stuttgart, um mit 37 anderen Teams, darunter 24 Nationalteams, über vorgegebene Themen zu debattieren, wie zum Beispiel das Altern der westlichen Gesellschaft oder die (angebliche) Nutzlosigkeit des Commonwealth. In der Vorrundengruppe begegnete unser Team unter anderem dem schwedischen, finnischen, türkischen, koreanischen und deutschen Nationalteam. Am Ende der Vorrunde verabschiedeten wir uns mit einem guten 22. Platz aus dem Wettbewerb, wobei wir mit nur einem fehlenden Sieg am Achtelfinale vorbeirutschten. Das türkische Nationalteam gewann das Finale gegen das Team aus Alberta, Kanada.

Für das St. Benno-Gymnasium debattierten Elizabeth Baines, Mathis Berger, Franziska Braune, Ricardo Breda de Jesus, Sabine Gechter, Jonas Martin und Lukas Wosnitza.



Stolz können wir außerdem berichten, dass eine Schülerin aus unseren Reihen, Antonia Schmidt, für das deutsche Nationalteam bei den WSDC, den Weltmeisterschaften in Südafrika im Januar nächsten Jahres, antreten wird.

Für Interessierte, die sich gern einmal einen Debattier-Wettstreit dieser Art anschauen würden, bietet sich die Möglichkeit am 24. März 2012, das Junior und Senior Team des St. Benno-Gymnasiums in Aktion zu erleben, denn dann ist das St. Benno Gastgeber der sächsischen Meisterschaften.

L. Wosnitza

## Weg der Erinnerung

Am 13.11.2011 fand im Gedenken an die Reichspogromnacht 1938 wie jedes Jahr der „Weg der Erinnerung“ statt. Etwa 170 Personen, darunter viele Schüler und Schülerinnen unserer 10. Klassen und einige Lehrer und Eltern, führen mit den Rädern durch Dresden, um an sechs Stati-



onen jüdischen Lebens und Leidens während des Nationalsozialismus zu gedenken. In diesem Jahr stand der „Weg der Erinnerung“ unter dem Motto: „Jüdische Kinder und jüdische Lehrer“. Die Stationen wurden von drei Religionsgruppen der 10. Klasse des St. Benno-Gymnasiums, Schülern aus dem Kreuzgymnasium und dem Bertolt-Brecht-Gymnasium sowie der katholischen Jugendgruppe der Pfarrei Herz-Jesu in Dresden Johannstadt erarbeitet und gestaltet. Die Jugendlichen setzten sich mit den Schicksalen jüdischer Schüler und Lehrer aus Dresden und mit den Ausgrenzungsmechanismen während des Nationalsozialismus auseinander und reflektierten, in welchen Situationen Jugendliche heute ausgegrenzt werden. Es war beeindruckend, wie die Schüler und Schülerinnen ihre eigene, kreative Form der Erinnerung fanden, die sich nicht in schönen Reden erschöpft, sondern ein aktives Gestalten erfordert.

Ein großer Dank an alle, die dabei waren, mitfahren und die Stationen vorbereiteten und gestalteten!

F. Mellentin

## Kurzmeldungen

### Volksbank-Norbertus-Cup 2011

Am 7. November fand am Norbertusgymnasium Magdeburg das traditionelle Fußballturnier für Schüler der 5. und 6. Klassen statt. Unsere Mannschaft bestand fast ausschließlich aus Jungen der 5. Klasse, welche in dieser Aufstellung zum ersten Mal zusammen spielten.

Dieses Hallenturnier unseres katholischen Partnergymnasiums ist nur einer von vielen hochkarätigen Fußballwettbewerben, welche unter der Leitung des dortigen Schulleiters Herrn Wiemeyer bestens organisiert werden. Im Laufe der Jahre nahm auch die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften an diesem Turnier stetig zu. Mittlerweile gibt es beim Volksbank-Norbertus Cup zwei Vorrundenturniere mit 10 Mannschaften und ein Finalturnier mit den jeweils vier besten Mannschaften aus der Qualifikation.

Das zweite Vorrundenturnier, an welchem wir teilnahmen, war in der Spitze hervorragend besetzt. Der spätere Sieger, die Eichendorfschule Wolfsburg - eine Eliteschule des Deutschen Fußball Bundes und Partner des VfL Wolfsburg - zeigte überragende technische und taktische Spielleistungen. Dies verdeutlicht allein das Torverhältnis von 35:0. Selbst die gute gastgebende Mannschaft

musste das leidvoll erfahren.

Dass es für unsere Mannschaft am Ende nur zum 8. Platz reichte, war nicht so schlimm, denn wir haben uns gesteigert und einen interessanten und lehrreichen Tag gehabt.

G. Kladrowa

### Lesen macht Laune

Am Freitag, dem 18.11.2011, war es soweit: In unserer Aula fand der diesjährige Vorlesewettbewerb der 6. Klassen statt. Lange vorher war im Deutschunterricht das betonte Lesen geübt worden und die Mitschüler hatten sich miteinander messen können. Nun aber sollten sich die je zwei Klassensieger gegenüber den anderen Klassen behaupten, und das vor großem Publikum. Zur ersten Stunde versammelten sich daher alle Schüler der 6. Klassen in der Aula, um ihren Mitschülern zu lauschen. Zunächst mussten die Schüler einen unbekanntem Text über das Leben eines Jungen zur Zeit Richard Löwenherz' vortragen, was hohe Konzentration und Mut erforderte. Aufmerksam verfolgten nämlich nicht nur die wohlgesinnten Mitschüler, sondern auch die Jury das Lesen. Zur Jury gehörten: unser Schulleiter Herr Schäfer, die letztjährige Siegerin Magdalena Kollbeck, die Schülervertreterin Alice Aldenhoff, Frau Haller als Vertreterin der Eltern und Frau Sobczyk.

Aus den Klassen traten als Kandidaten an: Fanny Linsmann und Benedict Schneider (6a), Nathalie Burtin und Jonathan Klesse (6b), Alma Bonte und Felix Rode (6c).



die diesjährige Siegerin: Alma Bonte (6c)

Nachdem die Schüler den ersten Teil des Wettbewerbs erfolgreich gemeistert hatten, lasen sie aus „Harry Potter“, „Der Pirat von Barataria“, „Smaragdgrün“, „Eragon“, „Gregs Tagebuch“ und „Matilda“. Schließlich konnte sich als Siegerin Alma Bonte aus der Klasse 6c freuen, die uns zu Beginn des nächsten Jahres im Stadtausscheid vertreten wird. Alma, wir gratulieren dir und wünschen dir maximalen Erfolg!

S. Hanke

### Volleyball: Erfolg beim Stadtfinale

Am 29.11. und am 1.12. fanden die Stadtfinals im Volleyball für die Wettkampfklasse I (11./12. Klasse) statt. Unsere beiden Mannschaften konnten ausgezeichnete Ergebnisse erzielen. Das Team der Jungen erreichte einen sehr guten 3. Platz hinter dem Beruflichen Gymnasium für Wirtschaft und dem Gymnasium Plauen. Es spielten: Christoph Heuschkel, Lukas Wosnitza, Georg

Deckwart, Sebastian Ludwig, Florian Hanke und Konrad Holfeld. Noch erfolgreicher wa-



ren die Mädchen. Sie unterlagen im Finalspiel mit großer kämpferischer Leistung nur knapp dem Hans-Erlwein-Gymnasium und belegten einen hervorragenden 2. Platz. Beteiligt waren: Sophie Tenbusch, Laura Hesse, Laura Haas, Anna-Maria Hähle, Karoline Schulz, Linda Schendel und Charlotte Friedrich. Herzlichen Glückwunsch für diese großartige Leistung!

U. Hübner

### 9. Redeforum im Landtag



Laura Oelmann, Philipp Benthaus, Klara Kische und Moritz Cruse (v.l.n.r.) nahmen Anfang November am 9. Redeforum im Sächsischen Landtag teil.

Prominente Juroren bewerteten die Rededuelle, die von Schülern aus Sachsen und Thüringen ausgetragen wurden.

C. Hüttenbrink

### Unser „Bildungsspender“

Seit Ende November 2011 finden Sie auf unserer Homepage [www.benno-gymnasium.de](http://www.benno-gymnasium.de) den „Bildungsspender“ - eine geniale Idee, die unserer Schulgemeinde bereits 560 Euro eingebracht hat.

Wenn Sie über unseren „Bildungsspender“-Link (bei über mehr als 1000 Geschäften) online einkaufen, wird automatisch prozentual unserem Katholischen Schulwerk eine Gutschrift überwiesen. Dieser finanzielle Beitrag unterstützt auf vielen Gebieten Projekte unserer Schule, was wiederum unseren Kindern zugutekommt. Bitte weitersagen!

C. Gürtler

### Termine

- 22.12. unterrichtsfreier Tag
- 23.12.11 - 2.1.12 Weihnachtsferien
- 6.1. 8:00 Uhr Gottesdienst mit Bischof Reinelt (Turnhalle)
- 8.1./5.2./4.3./1.4. jeweils 19:00 Uhr „Komm-und-sieh“-Gottesdienste (Kapelle)
- 12.1. Hochschulinformationstag
- 21.1. „Maskenball“ (Turnhalle)
- 31.1. 15:00-20:00 Uhr Elternsprechtag
- 4.2. „Schneeball“ (Mensa)
- 6.-17.2. Betriebspraktikum Kl. 9
- 8.2. 19:30 Uhr Info-Elternabend für künftige 5. Klassen (Aula)
- 9.2. 14:00-19:00 Uhr Faschingsfeier (Mensa)
- 13.2.-24.2. Winterferien
- 27.2.-9.3. Compassionpraktikum der 10. Klassen
- 29.2. Aschermittwochgottesdienste
- 9.3. Hausarbeitstag für Schüler, unterrichtsfrei
- 26.-30.3. Schülerarbeitswoche
- 31.3./1.4., 18.00/17.00 Uhr „Geschöpf der Nacht“, Musicalaufführung (Aula)
- 2.4.-4.4. Besinnungstage Kl. 10
- 5.4. Gründonnerstag (unterrichtsfrei)
- 6.4.-13.4. Osterferien

Bitte beachten Sie auch unsere Homepage [www.benno-gymnasium.de](http://www.benno-gymnasium.de).

### BENNOVUM-Impressum

Redaktion/Layout Olaf Müller  
V.i.S.d.P. Stefan Schäfer  
Herstellung Druckerei & Verlag Hille  
E-Mail [bennovum@benno-gym.de](mailto:bennovum@benno-gym.de)